

# B e y l a g e

zum 50sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 14. December 1822.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Da die Frist zur Anmeldung der Real-Rechte auf die im Herzogthum Sachsen belegene Grundstücke mit dem 31sten December dieses Jahres abläuft, so werden sämtliche unter der Aufsicht des hiesigen Landgerichts stehende Vormünder hiermit nochmals erinnert: die ihren Mündeln zustehenden Real-Forderungen und sonstige Gerechtsame bey den competenten Gerichten mit Einreichung der darüber sprechenden Documente ohne Anstand anzumelden, und wenn sich diese etwa im Deposito des Landgerichts befinden sollten, sofort um deren Herausgabe nachzusuchen, widrigenfalls sie sich ihren Pflegebefohlenen für jeden aus der unterlassenen Anmeldung erwachsenen Schaden selbst verantwortlich machen werden.

Halle, den 1. December 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

---

Indem mich auswärtige Handelsgeschäfte, die ich jetzt von Neuem zu erweitern suche, öfter von hier abwesend machen, so habe ich mein bisher nebenbey geführtes Pferdegeschäft dem bey mir wohnenden Tischlermeister Hrn. Lerche zur Beforgung übertragen, der die Güte haben will, während meiner Abwesenheit es pünktlich zu besorgen, und habe demselben, um jede Irrung zu vermeiden, bestimmte Preise, der Billigkeit angemessen, übergeben, um jedem Wunsche derjenigen, die sich meiner Pferde und Wagen bedienen wollen, zu entsprechen.

G. Wächter,

am kleinen Berlin Nr. 415.

---

Es geht auf den 14ten bis zum 16ten December eine leere verdeckte Chaise nach Berlin; alle resp. Liebhaber, welche Lust haben, können sich in der großen Ulrichsstraße Nr. 13 bey Herrn Weise melden.

---

---

**Bekanntmachung wegen der Braunkohlen-  
Anfuhrer zur hiesigen Königl. Saline.**

Es sollen von Anfang Januar bis Ende März künftigen Jahres 40,000 Tonnen Braunkohlen von der Königl. Braunkohlen-Zeche bey Langenbogen zur hiesigen Königl. Saline gefahren, und pro Tonne, frey auf der Saline, Vier Egr. Sechs Spf.

bezahlt werden.

Diesjenigen Fuhrleute, die an dieser Kohlenfuhr Antheil nehmen wollen, können sich jeden Vormittag auf der Königl. Saline im Verwaltungszimmer melden, das zu übernehmende Quantum angeben und die nähern Bedingungen erfahren, die jedem Fuhrmanne, zur eignen Einsicht gedruckt, ausgehändigt werden sollen; auch wird noch bemerkt, daß Jeder, der die Kohlen-Anfuhrer ordnungsmäßig und richtig besorgt, den verdienten Lohn wöchentlich pünktlich ausgezahlt erhält.

Saline Halle, den 26. November 1822.

Königl. Salinen-Verwaltung.

---

**Wagenverkauf.**

Ein zweispänniger verdeckter Reisewagen und ein ein-spänniges Kartoler soll

Dienstags den 17ten d. M.

Vormittags um 10 Uhr

auf dem Hofe des hiesigen Scharngebäudes öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 9. December 1822.

A. W. Köstler.

---

**Miethsgesuch.** Es wird zu Ostern 1823 von einer Wittwe ohne Kinder eine freundliche Wohnung in dem Ulrichsviertel der Stadt Halle, oder nahe am Ulrichshofe der Vorstadt Neumarkt, zu miethen gesucht, bestehend: aus 3 heizbaren Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Keller und etwas Bodenraum.

Wer eine dergleichen abzulassen, beliebe sich bis Weihnachten bey dem Metzner Lange in der Neumühle in Halle zu melden.

---

Vom 15ten dieses Monats empfiehlt sich Unterzeich-  
 neter zu bevorstehendem Weihnachtsfest mit allerhand Papp-  
 sachen, als: Secretaire, Kommoden, Sopha's, Stühle,  
 Tische, Toiletten, Strickkörbe von dem neuesten Geschmack,  
 Schreibzeuge, Fidibusbecher, Cigarrobüchsen, Tabakasthen  
 von verschiedener Art, Arrappen, halbe und ganze Ritter-  
 anzüge, Theater, der Freyschütz und Wilhelm Tell, Ga-  
 lanterieladen, Materialhandlungen, Küche, Stuben u. s.  
 w., auch ganz gute Puppen zum aus- und anziehen.

Werner,

große Steinstraße Nr. 175.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich Un-  
 terzeichneter mit allen Sorten lackirten, wie auch englischen  
 und böhmischen Glaswaaren, Berliner, Weisner und  
 franz. Porzellan, Arbeitskörbchen, Stricktaschen, Geld-  
 börsen, Rauch- und Schnupftabakdosen, Leibbändern und  
 Schnallen, Kämmen von Schildpatt und Horn, Hands-  
 schuhen, feinen Pfeisentöpfen und Röhren, ganz feinem  
 Köllnischen Wasser, Windsorseifen u. v. a. D. zu den billi-  
 gsten Preisen.

J. A. Holzmüller,

Märkerstraße Nummer 460.

Sinombre : Lampen,

eine ganz neue Erfindung,

Astral : Lampen,

in sehr großer Auswahl, so wie auch alle Arten lackirte  
 Waaren zu weit billigern Preisen als seither empfiehlt die  
 Berlachsche Handlung.

Ein kleines, wohlfeiles Klavier wird zu kaufen ge-  
 sucht. Das Nähere in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Den 18. und 19. fährt ein verdeckter Wagen nach  
 Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, kann sich  
 melden bey dem Lohnfuhrmann Vogel, wohnhaft hinter  
 dem Rathhause Nr. 231.

Ein Paar fette 4jährige Schweine stehen zum Ver-  
 kauf bey dem Nachwächter Schwabe auf dem Peters-  
 berge in Nr. 1424.

Mit allen Jugendschriften, und allen andern zu Geschenken bey den bevorstehenden Festen sich eignenden Gegenständen des Buchhandels, als: Taschenbücher, Musik-, Sticck- und Zeichenbücher u. s. w. empfiehlt seine Buchhandlung

Carl August Kummel,

am Markte unter dem goldnen Ringe.

Halle, den 4. December 1822.

Die Gerlach'sche Spielsachen-Handlung, Märkerstraße Nr. 405, empfiehlt zu dieser Weihnachtszeit ein Sortiment Kinderspielsachen zu billigen aber festen Preisen, auch die neuesten Bilderbücher, Vorschriften und kleine Landkarten.

Sehr schöne Pappentöpfe mit natürlichen Haaren sind in der Gerlach'schen Spielsachen-Handlung zu haben.

D. S. Gerlach ohnweit der Marktkirche empfiehlt sich zu bevorstehender Weihnachtszeit mit Porzellan-, Stein-, gut-, Glas-, lackirten, plattirten, bronzirten, silbernen, goldenen, Messing-, Stahl-, Eisen-, Horn-, Bernstein-, Perlmutter-, Elfenbein-, Holz-, Papp-, Papier-, wollenen, leinenen, baumwollenen, seidenen, Parfümerie-, Bijouterie-, Galanterie- und vielen andern kurzen Waaren, so wie mit allen Schreib-, Zeichen- und Mahter-Materialien.

Ein großes Sortiment der neuesten unterhaltenden Gesellschafts- und Kinderspiele sind in beyden Handlungen von D. S. Gerlach zu haben.

Von den modernen verkauft gewesenen sassianenen Damen-Leibgürteln ist wieder eine schöne Auswahl in allen Farben in der Gerlach'schen Handlung angekommen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt empfiehlt sich in bekannter Güte und billigen Preisen mit allen Sorten Honigkuchen und Zuckerwaaren, als: Thorner, Nürnberger, Biseler und Zuckerkuchen, so wie auch mit der beliebten Sorte griechischer Vanille-Pfefferrüsse und noch einer neuen Sorte gefüllter Psylanti-Pfefferkuchen à Pfd. 6 Gr. u. dgl.

S. A. Mierhe,

wohnhaft auf dem Neumarkt am Ulrichsthor.

Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich, hiermit anzuzeigen, daß ich den bevorstehenden Weihnachtsmarkt

- 1) mit hölzernen Spielzeug aller Art, sowohl in Duzenden als auch im Einzelnen,
- 2) mit spielbaren Orgeln und andern Sachen um die billigsten Preise aufzuwarten die Ehre habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Mein Stand ist im ersten Eingang an der Hauptwache.

Halle, den 11. December 1822.

Sehmen Barfüßerstraße Nr. 120.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit allen Arten Zinnfiguren, mit und ohne Beschreibung, als:

Naturgeschichte 1ste, 2te, 3te, 4te Lieferung; Mythologie 1ste, 2te, 3te Lieferung; großes Jagdspiel; alle diese mit Beschreibung.

Außer diesen sind noch alle Arten von den neuesten Militair, groß und klein, zu Fuß und zu Pferde in Schwachtern, Kanonen und andere zum Militair gehörige Sachen zu haben. Auch andere Gegenstände, als: Menagerien, alle Arten zahme Thiere, Hühnerhof, Jagden, Kuh- und Pferdeweide, Schäferreyen, Gänseweide, und noch andere Sachen sind einzeln und in Schwachtern zu haben. Dabey verspreche ich billige Preise, gute Wahlerey und prompte Bedienung, und bitte um gütigen und geneigten Zuspruch.

Die Verchafftscherwittwe Fischer.

Große Ulrichstraße Nr. 20.

Mit allen Sorten guten Honigluchen und Zuckerkuchen, wie auch allen Sorten verschiedenen Zuckerwaaren und Sorten, nebst Wachstöcken und Wachslichten empfiehlt sich bestens der Pfefferkuchler und Zuckerbäcker

Carl Friedrich Thomas,

wohnhast in der Mannischen Straße Nr. 503.

Altarlichte und Tafellichte in allen Größen, Wachstock weiß, gelb, bunt und gemahlt, Laternen- und Kutschlaternenlichte erhielt und verkauft

Lincke. Alte Markt Nr. 548.

Regenschirme von allen Sorten sind in großer Auswahl zu haben bey  
S. Spieß.

Fischbein alle Sorten, feinen weißen und schwarzen für Nagelmacher, Fischbein: Blankscheide, so wie auch sehr starken zu Ladestöcken, und eine Sorte das Pfund zu 6 Gr. bey  
S. Spieß.

Eine große Auswahl Tabakspfeifenröhre von Ebenholz und Buxbaum, lange riechende Weichsel: und ächte Orduinröhre, feine elfenbeinerne Pfeifen mit goldnen und silbernen biegsamen Spizen, Bernsteinspizen und Cigarrospizen; alle Sorten Pfeifenköpfe, Weiskner und Berliner, so wie auch ächte Meerschaum, Lava und Holzköpfe u. a. m.

Neue gesellschaftliche Unterhaltungsspiele, als: der Freyschütz mit Kugeln und Würfeln nebst Anweisung, Nothhus: Pumpernickel: Spiel, Schimmelspiel, Lotto und Schachspiele von Holz und Elfenbein, Domino: und Damenspiele, Whistmarken, elfenbeinerne Würfel und beinerne Drehwürfel bey  
S. Spieß.

Billardbälle in großer Auswahl, große Bälle 20 bis 25 Loth schwer, so wie auch kleinere sind zu haben bey  
S. Spieß.

Moderne Kämme, Damentämme nebst Seitentämme, Frisur- und elfenbeinerne Staubkämme, Rauch- u. Schnupftabaksdosen mit Scenen aus dem Freyschütz und mit andern Gemälden.

Spazierstöcke: starke Bambusstöcke beschlagen mit Elfenbein und Perlmutter, so wie auch schwache mit Stahlhäkchen, eichene und ächte Ziegenheiner: Stöcke u. s. w.

Pulverhörner, Schrotbeutel und Jagdpfeifen; Elfenbein, große Brasilianer Hörner und Hohlungen für Kammmacher, Ebenholz und große und kleine Kokosnüsse. Dies alles ist zu den billigsten Preisen zu haben in der Handlung von  
S. A. Spieß.

Es geht den 14. und 17. Decbr. eine leere bedeckte Chaise von hier nach Berlin, die Person zahlt vier Thaler Courant, wer Lust hat mitzufahren, melde sich bey dem Lohnsfuhrmann S u n d in der Ruhgasse Nr. 450.

Vermiethung. Die obere Etage meines Hauses, Nr. 927 kleine Klausstraße, welche jetzt vom Herrn Professor D. Niemeyer bewohnt wird, ist von Ostern 1823 an zu vermieten.

Halle, den 10 December 1822.

Der Justizcommissarius Siebiger.

In der Fleischerstraße Nr. 147 ist auf kommende Ostern ein Logis an eine stille Familie zu vermieten; es besteht aus 3 bis 4 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzställe und Mitgebrauch des Waschhauses.

In meinem hinter dem Rathhause sub Nr. 247 gelegenen Hause ist die mittlere Etage zu vermieten, bestehend in 6 Stuben und 5 Kammern, einer Speisekammer, Küche, einem Boden, auch einem Behälter für Torf und Holz, und einem Keller zum Verschließen, nebst dem Gebrauch eines Waschhauses. Auch sind in der oberen Etage 3 Stuben und 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Torfkammer und Keller, welcher verschlossen werden kann, nebst dem Gebrauch des Waschhauses zu vermieten. Beyde Etagen können sogleich oder zu Ostern bezogen werden.

C. Müller.

In Nr. 428 am großen Berlin sind 2 Stuben und 4 Kammern zu vermieten, und auf Ostern zu beziehen.

In meinem an dem obern Steinthore sub Nr. 1508 belegenen Hause ist eine Wohnung, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, einer Küche und Keller, nebst Werkstatt, welche bisher von einem Stellmacher benützt wurde, künftige Ostern kommenden Jahres zu vermieten. Dieses Local ist auch für jeden andern Geschäftsmann sehr gut passend.

Gottlob Erge.

Einen vorzüglich schönen weißen Franzwein die Berl. Kanne à 11 Gr., desgleichen rothe Franzweine à 10, 12 und 14 Gr., desgleichen Mallaga à 17 Gr., Sr. Thomas Knaster in Rollen à 28 Gr. das Pfund bey

August Pohlmann.

Halle, den 9. December 1822.

Am 1sten dieses Monats endete nach langen Leiden der hiesige Bürger und Braumeister, Johann Carl Wengler, im 56sten Jahre seiner irdischen Laufbahn. Indem wir diese traurige Nachricht theilnehmenden Freunden hiermit anzeigen, widmen wir Ihm unsere Gefühle in folgendem Nachrufe:

Der Körper ist ein Sohn der schweren Erde,  
Er kehrt zurück in seiner Mutter Schooß;  
Der Geist, befreit von irdischer Beschwerde,  
Ringt siegend nach der ew'gen Heimath Loos.  
Und näher strebend nach den höhern Räumen,  
Fühlt er nicht mehr den unbetämpften Schmerz;  
Es stiehn des Lebens Bilder hin gleich Träumen,  
Und seine Heimath winkt Ihm himmelwärts.

Halle, den 9. December 1822.

M. S. Wengler, als Wittwe.

J. K. Kuprecht, als Tochter.

S. W. Kuprecht, als Schwiegersohn.

Nachruf an Frau Marie Sophie Höfer.

Unerwartet bist Du hingeschieden  
Aus des Gatten Arm, der Freunde Kreis;  
Eingegangen zu dem höhern Himmelsfrieden,  
Nach dem Kampf des Lebens schwer und heiß.  
Sieh' uns stille weinen um Dein Scheiden,  
Mit dem Gatten, der Dich so geliebt;  
Mit den Kindern, die so früh Dich müssen meiden;  
Mit der Schwester, in den Tod betrübt.  
Ach der Säugling, den Du erst gebahren,  
Dessen Unschuldsblick Dich kaum erfreut,  
Unbewußt hat er das süße Glück verlohren,  
Welches Mutterlieb' und Sorge beut!  
Send' ihm, Heringegangne, Deinen Segen!  
Laß uns Deinen Trost vom Himmel nahn,  
Daß wir betend auf die Brust die Hände legen:  
Was der Herr thut, das ist wohlgethan!!!

Von einem der vielen Freunde  
der Verstorbenen.